

Gerhard Schilling



Bericht von der SGAM-GV 2010

Am 2. September 2010 fand in Lausanne die ordentliche Generalversammlung der SGAM statt. Neben den statuarischen Geschäften stand diese vor allem im Zeichen der erfolgten Gründung von «Hausärzte Schweiz (MFE)» und der dadurch notwendig gewordenen Statutenänderung sowie dem neuen gemeinsamen Facharzttitel, dem erfolgreichen Wonca-Kongress und der Initiative «Ja zur Hausarztmedizin». Die SGAM beschloss dabei einstimmig, sich für alle hausärztlich tätigen Mitglieder von MFE zu öffnen.

Im Rahmen des KHM-Kongresses in Lausanne fand am 2. September 2010 die ordentliche Generalversammlung der SGAM statt. Obwohl die Beteiligung im langjährigen Vergleich ziemlich bescheiden war, legte die SGAM Zeugnis ab von ihrer nach wie vor sehr aktiven Tätigkeit. Natürlich hat sich mit der Gründung von «Hausärzte Schweiz» der standespolitische Teil zu MFE gewollt verlagert. Durch die Personalunion von vier SGAM-Vorstandsmitgliedern im MFE-Vorstand, tragen diese aber mit einer massgeblichen und tragenden Rolle zum Gedeihen von «Hausärzte Schweiz» bei.

Aktivitäten der SGAM – Jahresbericht

In seinem schriftlich aufgelegten Jahresbericht bezeichnete SGAM-Präsident François Héritier denn auch die erfolgreiche Gründung des neuen Berufsverbandes und den gemeinsamen neuen Facharzttitel «Allgemeine Innere Medizin» als einen Meilenstein für die Hausarztmedizin. Der äusserst erfolgreiche Wonca-Kongress in Basel und die in Rekordzeit zu Stande gekommene Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin» sind der Lohn von unzähligen Arbeitsstunden von vielen, engagierten Mitgliedern. Ihnen allen, sowie den vielen sich aufopfernd einsetzenden Arbeitsgruppen- und Vorstandmitgliedern sprach der Präsident seinen grossen Dank aus. Speziellen Dank ging an die zurückgetretenen Kadermitglieder Christoph Cina, Rolf Nägeli, Monika Maritz-Mosimann und Jeanpierre Keller sowie an die treuen Sekretärinnen Luzia Schneider und Marlies Kara. Als Ersatz für den bisherigen SGAM-Kongress wird ab 2011 eine «Swiss Family Docs Conference» nach dem Vorbild des Wonca-Kongresses ins Leben gerufen, welche rotierend in Zusammenarbeit mit den fünf Instituten für Hausarztmedizin (IHAM) und MFE organisiert wird, erstmals vom 25.–26. August 2011 in Basel.

Der bisherige SGAM-Vorstand mit François Héritier, Margot Enz Kuhn, Franziska Zogg, Antonio Bonfiglio, Franco Denti und Gerhard Schilling wurde bestätigt, als neue Leiter der AG «Weiterbildung» wurden Professor Thomas Rosemann und der AG «Fortbildung» Donato Tronolone gewählt.

Statutenrevision: die SGAM öffnet sich

Durch die Neugründung von «Hausärzte Schweiz» und die Abtretung von vor allem standespolitischen Kompetenzen wurde eine Statutenrevision der SGAM notwendig. Die SGAM bleibt aber nach wie vor als Fachgesellschaft erhalten, ist zuständig für die Aus- und Weiterbildung und die Verwaltung des alten und neuen Facharzttitels ihrer Mitglieder. Durch die Einsitznahme von zur Zeit vier SGAM-Vorstandsmitgliedern in den Vorstand von «Hausärzte Schweiz» ist eine enge Kooperation gewährleistet. Nebst den notwendigen Anpassungen sind zwei Neuerungen von Bedeutung: Mittelfristig strebt die Fachgesellschaft SGAM eine vollständige Fusion mit «Hausärzte Schweiz» an und öffnet die Mitgliedschaft für sämtliche Träger eines von MFE anerkannten Facharzttitels für Hausärzte. Diese Statutenrevision wurde von der Generalversammlung einstimmig gutgeheissen.

Finanzen

Kassier Antonio Bonfiglio präsentierte die Jahresrechnung 2009/2010, die dank einem erfreulichen Gewinn des Wonca-Kongresses deutlich positiv abschloss. Dieser Gewinn wurde dem Verein «Ja zur Hausarztmedizin» zugunsten der Initiative überwiesen. Sowohl die Rechnung wie auch das Budget für das nächste Jahr und der Jahresbeitrag wurden von der Versammlung einstimmig angenommen.

Die SGAM hat damit als einzige Fachgesellschaft bereits deutlich über eine Million Franken in die Volksinitiative investiert. Aus der Versammlung wurde daher die Forderung aufgestellt, auch die anderen hausärztlichen Fachgesellschaften als Mitnutznießer um eine Unterstützung der Initiative anzugehen.

Ausblick

Die Zukunft wird geprägt sein durch die intensive Zusammenarbeit mit «Hausärzte Schweiz», die Umsetzung des neuen Weiterbildungsprogrammes zum neuen Facharzttitel «AIM» mit dem wichtigen Lernzielkatalog Hausarztmedizin, der Mitarbeit bei der neuen Swiss Family Docs Conference und, last but not least, unserem wichtigsten Projekt, der Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin», wo wir dafür kämpfen, der Hausarztmedizin endlich den gebührenden Platz und die dringend notwendige prioritäre Unterstützung durch die Politik zu sichern. Dies alles mit dem Ziel, unseren fantastischen Beruf zu erhalten und für den Nachwuchs attraktiv zu machen, zum Wohle der ganzen Bevölkerung.

Korrespondenz:
Dr. med. Gerhard Schilling
SGAM-Vorstand
Vorstandsmitglied «Hausärzte Schweiz»
Chlini Schanz 42
8260 Stein am Rhein
gerhard.schilling@hin.ch